

2020 Hollabrunn, Kirchenplatz 4, Tel.: +43 676/ 885 91 319

Obfrau Mag. Eva Kreiner

ZVR-Zahl: 004657033, IBAN AT77 4300 0305 5506 0000 Volksbank Wien

91. Weiterbildungsseminar für Weinviertler Kellergassenführer:innen und Interessierte

„LEHM: Von der Kellergasse zum Baustoff der Zukunft“

Montag, 16. November 2026, 17.00 bis ca. 20.00 Uhr

2224 Niedersulz, Altes Dorf 11, Dorfladen (vis a vis der Kirche)

Bereits seit vielen Jahrtausenden wird Lehm als Baustoff verwendet. Das Material ist leicht verfügbar und kostet fast nichts. Besonders im steinarmen Weinviertel wurden Burgen, Schlösser, Wehrbauten und später auch Wohnhäuser und Keller aus gebrannten Ziegeln errichtet. Früher gab es in fast jedem Ort eine oder mehrere Lehmabbaustätten, die meisten davon mit Brennöfen verschiedener Bauart. So konnten aus historischen Unterlagen fast 900 Lehmabbau gesichert rekonstruiert werden (470 in den Bezirken Mistelbach und Gänserndorf, 146 im Bez. Korneuburg, 193 im Bez. Hollabrunn und 83 im nördlichen Teil des Bez. Tulln). C. Ferdinand Ramml, Lehmabbau- & Ziegelforscher, Rabensburg

17.00 Uhr - Alte Schmiede (Hohenrappersdorfer Straße 1) eine Gehminute vom Dorfladen

„schenk mir ein wort und ich bau dir ein haus aus ton“



Blick aus der Werkstatt © Martha Plössnig



Tränenfläschchen © Martha Plössnig

Martha Plössnig, Seelsorgerin, Künstlerin, Autorin, Natur- und Gartenliebhaberin

Als erd- & lehmverbundene Gestalterin wird sie uns in der "Alten Schmiede"

an ihren Keramik-Arbeiten teilhaben lassen.

<http://www.habseligkeit.und-so.at/>

18.00 Uhr „Traditionelles Lehmhandwerk in der musealen Vermittlung“

Seit 2013 widmet sich das Weinviertler Museumsdorf Niedersulz der dauerhaften Präsentation und Vermittlung von historischem Lehmbau. Neben einer „lebenden“ Lehmbaustelle, Lehmbau-Symposium und Lehrveranstaltungen werden unterschiedliche Vermittlungsprogramme angeboten.

Dr. Veronika Plöckinger-Walenta

Wissenschaftliche Leitung Weinviertler Museumsdorf Niedersulz
Seit dem Studium in unterschiedlichen Museen als Ausstellungskuratorin und in der Vermittlung tätig. www.museumsdorf.at



© WV Museumsdorf Niedersulz

18.30 Uhr „Stampflehm-Sitzbank in der Pillichsdorfer Kellergasse“



© Clara Hirschvogel



© Clara Hirschvogel

Stampf & Chill war das Motto des Workshops, in dem mit und für Kinder und Jugendliche eine öffentliche Sitzbank aus Lehm und Holz in der Kellergasse errichtet wurde. Die ehrlichen Oberflächen, die sich über die Jahre verändern dürfen und denen man ihre Geschichte ablesen kann, harmonisieren mit dem Kellerensemble. Das gemeinsame Errichten des Stampflehmsitzplatzes förderte zudem noch etwas, das Kellergassen ausmacht: Das Zusammenkommen und das Miteinander.

Daniel Rögner: wohnt in Pillichsdorf und bringt als Gemeinderat Projekte voran.

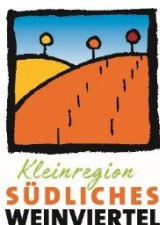
Er studiert an der TU und ist überzeugt: Kellergassen sind in ihrer Einfachheit enorm vielseitig!

19.00 Uhr „LEHM: Von der Kellergasse zum Baustoff der Zukunft!“

Lehm gehört zu den ältesten Baustoffen Niederösterreichs und prägt bis heute die traditionelle Baukultur und die Kellergassen. - Was über Jahrhunderte selbstverständlich war, gewinnt angesichts von Klimakrise, Ressourcenknappheit und der Suche nach kreislauffähigen Baustoffen neue Aktualität. Der Vortrag zeigt auf, welche besonderen Eigenschaften Lehm als regional verfügbaren und vollständig kreislauffähigen Baustoff auszeichnen. Anhand aktueller Projekte und innovativer Anwendungsbeispiele wird gezeigt, wie traditionelles Wissen mit neuen Technologien und zeitgenössischer Architektur verbunden werden kann. So wird Lehm vom historischen Baustoff zu einem Material mit hohem Potenzial für eine ressourcenschonende Bauwirtschaft der Zukunft.



Andrea Rieger-Jandl (Ao. Univ. Prof. DI Dr. phil.) leitet den Masterstudiengang Architektur – Green Building an der Hochschule Campus Wien, sie ist Ao. Universitätsprofessorin am Forschungsbereich Baugeschichte und Bauforschung der TU Wien und Vorsitzende des Netzwerk Lehm. Als Architekturwissenschaftlerin und Anthropologin fokussiert sie ihre Forschungen auf die ökologische und sozio-kulturelle Nachhaltigkeit traditioneller und rezenter Architekturformen. Ihre Lehre konzentriert sich auf ökologische Baukonstruktionen, vernakuläre Architektur, Lehmarchitektur, Architektur und Identität, Bauen im Entwicklungskontext und hier vor allem auf hands-on-Erfahrungen, partizipative Prozesse und multidisziplinäre Kooperationen.



Kostenbeitrag: € 15.-- Nichtmitglieder: € 20,--

Auf einen interessanten Abend freuen sich



Mag. Eva Kreiner e.h.

Obfrau

Johannes Rieder e.h.

Organisator

Ing. Michael Staribacher e.h.

Kellergassenmanagement

Um Anmeldung wird gebeten bis spätestens 13.11.2026

bei der Dorf- & Stadterneuerung, Tel: +43 676/885 913 19

Email: kellergassen@dorf-stadterneuerung.at

Online: www.kellergassenmanagement.at/termine

Ich melde mich hiermit verbindlich zum **91. Weiterbildungsseminar „LEHM Von der Kellergasse zum Baustoff der Zukunft“ am 16.11.2026 an.**

Mitglied im Verein KGF im Weinviertel:

☐ JA

☐ NEIN

Titel, Vor- und Nachname:

Straße, Nr.:

PLZ, Ort:

Telefon: E-Mail:

☐ Ja, ich bin einverstanden, dass zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften meine Daten (Name, Adresse und Tel.Nr.) vor der Veranstaltung allen teilnehmenden Personen zugehen. Spart CO₂ ein!

Datum: Unterschrift:

Teilnehmergebühr: Mitglieder: € 15,- für Nichtmitglieder € 20,-